



Rheinland-Pfalz:

MUSIKER, AUFGEPASST!

Der Landesvorsitzende Helmut Weigt sucht versierte Musiker, die gerne (wieder) Bühnenluft schnuppern wollen. Interessiert? Dann schnell eine Mail an: helmut.weigt@verband-wohneigentum.de

Sommerfest auf dem Allerheiligenberg

Stets zur Jahresmitte feiert die Gemeinschaft Allerheiligenberg ihr Sommerfest. In diesem Jahr weilten unter den Gästen die Rheinland-Nixe Christina I., begleitet vom Vorsitzenden des Kur- und Verkehrsvereins Herrn Günther Groß, Herr Oberbürgermeister Peter Labonte mit Gattin Erika, Alt-OB Herr Karl-Heinz Groß mit Gattin Anita und der frühere Chef des Oblatenklosters Allerheiligenberg, Pater Stefan Obergefell, der lange ein beliebter Nachbar der Siedlung war.

Das Fest begann am Samstagnachmittag mit einer gut besuchten Kaffeetafel, zu der die Siedlerfrauen leckere Kuchen gestiftet hatten. Vorsitzender Atila Mokuš begrüßte die Gäste und Familien der Gemeinschaft mit herzlichen Worten.

Ein weiterer Höhepunkt dieses sonnigen Nachmittags war die Ehrung der Familie Hans-Joachim Wehlitz. Dafür war der Vorsitzende des Verbands Wohneigentum Rheinland-Pfalz e. V., Herr Helmut Weigt, eigens aus Mainz angereist. Herr Weigt gratulierte der Familie Wehlitz zum ihrem Jubiläum und überreichte die Urkunden für 25-jährige Mitgliedschaft im Landesverband. Anschließend präsentierte Atila Mokuš zwei auf Vorstandsbeschluss gefertigte Schilder: Das erste Schild mit dem Namen „Erwin-Rau-Platz“ wird zum Gedenken an den verstorbenen Ehrevorsitzenden im Eingangsbereich der Siedlung am Tischtennisplatz aufgestellt. Mit dem zweiten Schild erhält das Waldgrundstück mit dem Siedlerheim den Namen „Rolandseck“, dies zu Ehren des ehemaligen Landesverbandsvorsitzenden Roland Walther, der mit der Gemeinschaft noch heute freundschaftlich verbunden ist.

Der Nachmittag verging bei vielen Gesprächen wie im Flug. Nach dem gemeinsamen Abendessen mit Steaks und Bratwurst konnten sich die Feiernenden an einem Ratespiel beteiligen: In mehreren Runden mussten auf Bildern Kleinigkeiten aus der Siedlung erkannt und Fragen dazu beantwortet werden. Lustig gestaltete sich auch der Geschmackstest, bei dem zwei Paare mit verbundenen Augen diverse Speisen erkennen sollten.

Für manche wurde es eine lange Nacht, wie beim Sonntagsfrühstück am nächsten Tag zu erfahren war. Mit Rührei und Brötchen auf Kosten der Gemeinschaftskasse und selbst mitgebrachten Zutaten ließ man das Sommerfest voller Vorfriede auf das nächste Fest ausklingen.

Adolf Labonte

Gemeinschaft Bendorf unterwegs an der Lahn

Bei schönstem Kaiserwetter erreichte die Reisegruppe nach einer bequemen Bus Fahrt durch das sehenswerte Lahntal ihr erstes Ziel, die Grube Fortuna in Solms-Oberbiel ①. Die Region Lahn und Dill war bis weit ins 20. Jahrhundert geprägt durch den Eisenerzbergbau. Mit der Schließung der Grube Fortuna endete 1983 diese bis in die Keltenzeit zurückreichende Tradition. Die Grubenführung mit einem erfahrenen Bergwerksführer war ein besonderes Erlebnis: Der Förderkorb fuhr bis auf die 150 Meter tiefe Sohle. Dann ging es weiter mit der Grubenbahn in den Abbaubereich. Die Vorführung mit Originalmaschinen vermittelte einen Eindruck von der schweren und faszinierenden Welt der Bergleute Untertage.

Weiter ging die Reise zur LEICA GALERIE Wetzlar ②. Hier erfand der Feinmechaniker Oskar Barnack vor 100 Jahren bei der Firma Ernst Leitz, dem Vorläufer der heutigen LEICA CAMERA AG, die Kleinbildkamera. Zum 100-jährigen Jubiläum 2014 wurde ein neuer Produktionsstandort in Wetzlar bezogen. Die Form des Gebäudes deutet die Silhouetten von Fernglas und Objektiven an und schafft so eine klar lesbare Symbolik. Im Showroom werden alle LEICA-Erzeugnisse optimal präsentiert. Am Nachmittag wurde dann „Die Perle an der Lahn“ (so J. W. Goethe) in Weilburg erreicht. Der

besondere Charme der ehemaligen nassauischen Residenzstadt, der barocke Reichtum ihrer strahlenden Schlossanlage und der Reiz ihrer verwinkelten Altstadt mit uralten Fachwerkhäuschen beeindruckte die Reisegruppe.

Gegen Abend ging die Reise weiter zum Landgasthof Gemmer nach Rettert im Taunus. Bei schmackhaften Spezialitäten aus dem Hause Gemmer ließ die Reisegruppe die gewonnenen Eindrücke Revue passieren und kam einhellig zu dem Ergebnis, dass diese Reise ein besonderes Erlebnis war.

Auf der Heimfahrt nach Bendorf bedankte sich Werner Kroneberger bei Franz-Josef Grüdl, der – wie in den vielen Jahren zuvor – auch diese erlebnisreiche Tagestour in bewährter und souveräner Weise organisiert hatte.

F.-J. Grüdl

Wir gratulieren zum Geburtstag

Zum 75.: Renate Tadda, Dieter Schlabbach (Andernach) – Josef Bach, Margarete Kaul, Margarete Kruft, Karin Tholi, (Koblenz-Karthause) – Helga Scherhag (Lahnstein Allerheiligenberg) Bertram Wollschendorf, Christa Thielen (Wittlich) – Klaus Gass, Karin Walter (Weißenthurm) – Bernhard Höchstötter (Kettig/Weißenthurm). **Zum 80.:** Marianne Pfirmann (Eisenberg-Steinborn) – Edith Peschel (Idar-Oberstein, Neuweg) – Paul Schwarz, Liesel D’Avis (Koblenz-Karthause) – Edwin Weinz (Kirn) – Christa Henrich (Lahnstein Im Lag) – Wolfgang Berke (Lahnstein Allerheiligenberg) – Christina Stenner (Mainz-Mombach) – Renate Dahlem (Wittlich) – Willi Milles (Weißenthurm). **Zum 85.:** Hermann Ruppert (Andernach) – Annemarie Hagen (Koblenz-Karthause) – Hans Steinmetz, Richard Steffes (Mayen) – Elisabeth Eisendick, Marianne Meurer (Weißenthurm) – Maria Müller (Mainz-Gonsenheim). **Zum 90.:** Käthe Schmitz (Wittlich). **Zum 91.:** Ottmar Münch (Neustadt/Weinstraße). **Zum 103.:** Wir gratulieren recht herzlich Frau Margret Ufer (Lahnstein) zu ihrem 103. Geburtstag!

Wir trauern um

Anna Schneider, Rosemarie Gregor (Koblenz-Karthause), Jakob Braun (Weißenthurm)